

Vormittags-Ausgabe.

Vormittags-Ausgabe.

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgebäude: Gr. Ulrichstr. 16, Ecke Dachritzstraße 12 bis 14... Halle a. S., Freitag den 16. Oktober 1914 Nummer 55

Brügge besetzt! — Ypern umzingelt!

Berlin, 15. Oktober. Der Berichterstatter des 'Vaz Dias-Telegraphischen Bureaus' meldet, daß Brügge gestern von den deutschen Truppen besetzt worden ist. Amsterdam, 15. Oktober. 'Nieuws van den Dag' meldet: Ypern ist durch die Deutschen völlig umzingelt.

Das belgische Heer nach England eingeschifft.

Amsterdam, 15. Oktober. Nach Mitteilungen von Flüchtlingen aus Ostende ist das belgische Heer nach England eingeschifft worden; privaten Personen wird die Ueberfahrt verweigert. In Eecloo, das von den Deutschen besetzt wurde, ist alles ruhig.

Die Kämpfe in Flandern.

Rotterdam, 15. Oktober. Der Kampf gegen die belgischen und englischen Truppen spielt sich in einer Reihe von Einzelgefechten ab. Nach der Gegenoffensive der Deutschen, Ypern, Dünkirchen und Thourout sind solche auch in der Gegend von Debruge statt. Die Beläge der belgischen Städte von den belgischen Truppen wiederholt. (R. A.)

Die belgische Not in Holland.

Rotterdam, 15. Oktober. Der 'Nieuws Rotterdamse Courant' meldet aus Rotterdam: Verschiedene belgische Soldaten in Brüssel sind geblieben bei den belgischen Behörden, um interniert zu werden. Sie sind ohne Lebensmittel und suchen auf viele Weise Verpflegung zu erhalten.

Die Verkündungen in Reims.

Reims, 15. Oktober. Ueber Reims ist ein Bericht erschienen von einer Kommission, die dahin gelangt wurde, um zu untersuchen, was gerichtet ist. Der Kommandeur der Kommission war der Minister der belgischen Finanzen. (R. A.)

Die Zahl der Kriegsgefangenen in Oesterreich.

Wien, 15. Oktober. Die Ziffer der in Oesterreich-ungarisch gegenwärtig untergebrachten russischen, serbischen und montenegrinischen Kriegsgefangenen hat bereits 48 000 überfrachtet. Unter ihnen befinden sich etwa 3500 Offiziere. (R. A.)

Der japanische Angriff auf Singtau.

'Daily Telegraph' läßt sich aus Peking melden, daß die Belagerung Singtaus durch die Japaner zunächst eine Verzögerung erlitt, weil infolge Mangels an Granaten sich die Munitionstransporte verzögerten. Die Belagerung soll nunmehr energisch aufgenommen werden.

Das Vordringen der Oesterreicher in Galizien.

Wien, 15. Oktober. Amlich wird berichtet: 15. Oktober, mittags. Oesterreicher unsere Truppen die belgischen Höhen von Starof. Nach gegen Starof-Zambor gewonnen unsere Angriffe waren. (R. A.)

Beschlagnahme deutschen Eigentums in Frankreich.

Der Minister des Innern Walde beantragte den Generalprokurator, alles deutsche und ungarische Eigentum beschlagnahmen und ungarischer Unterthanen über Art zu beschlagnahmen. Die Unterthanen schließt von dieser Maßregel die Polen, Tschechen und Elsaß-Lotharinger aus. (R. A.)

Die Besetzung Antwerpens.

Antwerpen, 15. Oktober. Die Besetzung von Antwerpen durch die Deutschen ist ein Ereignis von großer Wichtigkeit. Die Besetzung von Antwerpen durch die Deutschen ist ein Ereignis von großer Wichtigkeit. (R. A.)

Die Besetzung Antwerpens.

Antwerpen, 15. Oktober. Die Besetzung von Antwerpen durch die Deutschen ist ein Ereignis von großer Wichtigkeit. Die Besetzung von Antwerpen durch die Deutschen ist ein Ereignis von großer Wichtigkeit. (R. A.)

Die Besetzung Antwerpens.

Antwerpen, 15. Oktober. Die Besetzung von Antwerpen durch die Deutschen ist ein Ereignis von großer Wichtigkeit. Die Besetzung von Antwerpen durch die Deutschen ist ein Ereignis von großer Wichtigkeit. (R. A.)

Zur Einnahme von Lille.

Amsterdam, 15. Oktober. Lille ist durch das Bombardement bedroht und besetzt. Die Deutschen waren schon am Sonntag in kleinerer Anzahl in die Stadt gekommen und sitzen dort auf französische Besatzung. (R. A.)

Die Besetzung Antwerpens.

Antwerpen, 15. Oktober. Die Besetzung von Antwerpen durch die Deutschen ist ein Ereignis von großer Wichtigkeit. Die Besetzung von Antwerpen durch die Deutschen ist ein Ereignis von großer Wichtigkeit. (R. A.)

Die Besetzung Antwerpens.

Antwerpen, 15. Oktober. Die Besetzung von Antwerpen durch die Deutschen ist ein Ereignis von großer Wichtigkeit. Die Besetzung von Antwerpen durch die Deutschen ist ein Ereignis von großer Wichtigkeit. (R. A.)

Die Besetzung Antwerpens.

Antwerpen, 15. Oktober. Die Besetzung von Antwerpen durch die Deutschen ist ein Ereignis von großer Wichtigkeit. Die Besetzung von Antwerpen durch die Deutschen ist ein Ereignis von großer Wichtigkeit. (R. A.)

Deutschnahes unerwartetes Ueberleben.

Wien, 15. Oktober. Ein Brief des 'Corriere de la Sera' aus Belgien schildert den kolossalen Entschluß der belgischen Truppen und gibt in dem beschriebenen Zusammenhang die Besetzung von Antwerpen durch die Deutschen wieder. (R. A.)

Esiden besetzt.

Berlin, 15. Oktober. Nach aus Belgien vorliegenden Nachrichten haben die Deutschen Dienstag Abend die Grenzstation Esiden besetzt. Das Leben in der Stadt geht seinen gewöhnlichen Gang. Die Fabriken arbeiten, die Schulen sind geöffnet. Der Verkehr der Truppen wird mit Wohl besorgt. Aus Antwerpen werden Truppen nach dem Westen geschickt. (R. A.)

Zur Vernehmung Antwerpens.

Antwerpen, 15. Oktober. Die Besetzung von Antwerpen durch die Deutschen ist ein Ereignis von großer Wichtigkeit. Die Besetzung von Antwerpen durch die Deutschen ist ein Ereignis von großer Wichtigkeit. (R. A.)

Die Besetzung Antwerpens.

Antwerpen, 15. Oktober. Die Besetzung von Antwerpen durch die Deutschen ist ein Ereignis von großer Wichtigkeit. Die Besetzung von Antwerpen durch die Deutschen ist ein Ereignis von großer Wichtigkeit. (R. A.)

Die Besetzung Antwerpens.

Antwerpen, 15. Oktober. Die Besetzung von Antwerpen durch die Deutschen ist ein Ereignis von großer Wichtigkeit. Die Besetzung von Antwerpen durch die Deutschen ist ein Ereignis von großer Wichtigkeit. (R. A.)

Die Besetzung Antwerpens.

Antwerpen, 15. Oktober. Die Besetzung von Antwerpen durch die Deutschen ist ein Ereignis von großer Wichtigkeit. Die Besetzung von Antwerpen durch die Deutschen ist ein Ereignis von großer Wichtigkeit. (R. A.)

Die Besetzung Antwerpens.

Antwerpen, 15. Oktober. Die Besetzung von Antwerpen durch die Deutschen ist ein Ereignis von großer Wichtigkeit. Die Besetzung von Antwerpen durch die Deutschen ist ein Ereignis von großer Wichtigkeit. (R. A.)

Die Besetzung Antwerpens.

Antwerpen, 15. Oktober. Die Besetzung von Antwerpen durch die Deutschen ist ein Ereignis von großer Wichtigkeit. Die Besetzung von Antwerpen durch die Deutschen ist ein Ereignis von großer Wichtigkeit. (R. A.)

Die Besetzung Antwerpens.

Antwerpen, 15. Oktober. Die Besetzung von Antwerpen durch die Deutschen ist ein Ereignis von großer Wichtigkeit. Die Besetzung von Antwerpen durch die Deutschen ist ein Ereignis von großer Wichtigkeit. (R. A.)

Die Besetzung Antwerpens.

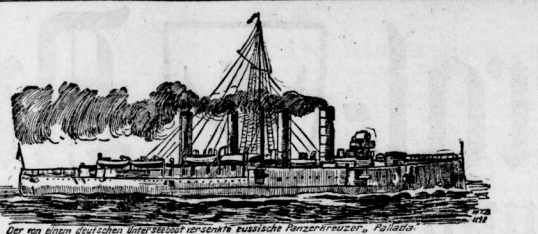
Antwerpen, 15. Oktober. Die Besetzung von Antwerpen durch die Deutschen ist ein Ereignis von großer Wichtigkeit. Die Besetzung von Antwerpen durch die Deutschen ist ein Ereignis von großer Wichtigkeit. (R. A.)

Erlebnisse einer Soldaterin in England während des Krieges.

(Eine Mitteilung der englischen Presse.)

Am 28. Juni begab ich mich nach England und mit meinem Mann und zwei Kindern, die alle zu ihren Eltern fuhren, während wir alle Deutsche in England blieben. Wir alle freuten uns auf eine frohliche Wiederkehr, die wir hoffentlich nach drei bis vier Wochen zu erwarten hatten. Am 29. ging ich mit meiner Vorfriegerin in eine Infanterieregiment, in der ich die Anwesenheit gemeinsamer Bekannten, mit denen ich in meinen Kampfen gegen das englische Heerleben verbracht hatte, sehr lieblich empfand. Ich blieb dort, nachdem der Krieg mit Frankreich angebrochen war, sieben und sieben Monate im Hause eines englischen Offiziers. Das Verhältnis zwischen Deutschland und England spitzte sich zu, und man erwartete jede Minute den Ausbruch des Krieges. Am 8. August ging ich ebenfalls in die Stadt Dunster, um zu sehen, weshalb ein solcher Menschenaufstand vor dem Ausbruch war. Wir sahen, daß ungeheure Mengen von Geiseln festgehalten wurden, um sie gegen die Briten zu verwenden. Wir erfuhr, was die Briten gefordert hätten, um die Schiffe freizugeben, wenn nicht, aber sie sie ankommen, war das Jahr wenige Monate. Die Lebensbedingungen waren sehr ungesund. Hier hatten sie noch eine zwanzigjährige unentlohene Waise, mühsam aber bald wieder fort. Am nächsten Morgen ging ich früh los zum Krieges. Am nächsten Morgen ging ich früh los zum Krieges. Am nächsten Morgen ging ich früh los zum Krieges.

Wie es um unser geliebtes Vaterland stand. Zwei Herren erklärten sich für Deutsche, aber nach unserer Meinung lagen sie uns und dem deutschen Heer. Wir waren so glücklich, die Nachrichten in den zwei Monaten dem deutschen Heer zu bekommen, daß wir diesen Herren nicht dankbar wollten - konnten, denn wir fürchteten ja immer die Enttäuschung, die wir zu erleben müßten. Auf der Straße sahen wir Menschen von weitem erkennen. Die Enttäuschung war noch viel stärker. Die auch keine Frau benutzten. Die englische Dame sagte uns:



Der von einem deutschen Unterseeboot versenkte russische Kreuzer 'Pallada'.

Im geräumten Überflot Des Apollo.

Berlin, 19. Oktober 1914.
Die deutsche Kolonne des Schlachtschiffes Apollo...
Am 12. des Monats erliefen wir, dem Großen Generalstab genehmigter Kriegsberichter, Herr Julius Ehrlich, sich und aus dem Großen Hauptquartier im Westen folgenden Bericht von Anfang Oktober 1914:

Am 12. des Monats erliefen wir, dem Großen Generalstab genehmigter Kriegsberichter, Herr Julius Ehrlich, sich und aus dem Großen Hauptquartier im Westen folgenden Bericht von Anfang Oktober 1914:
Der Flottenkommandeur von Berlin, der allerschweren Kampf der Briten, liegt unumstößlich auf dem Meer und ist sich der Wichtigkeit der Sache sehr bewusst. Er ist imstande, das deutsche Heer zu unterstützen, und ist imstande, das deutsche Heer zu unterstützen, und ist imstande, das deutsche Heer zu unterstützen.

Das Gefangenenschild.

Von Hans v. Hüllen.

Don't see it in October.
Gangman freest das Gefangenenschild...
Am 12. des Monats erliefen wir, dem Großen Generalstab genehmigter Kriegsberichter, Herr Julius Ehrlich, sich und aus dem Großen Hauptquartier im Westen folgenden Bericht von Anfang Oktober 1914:
Der Flottenkommandeur von Berlin, der allerschweren Kampf der Briten, liegt unumstößlich auf dem Meer und ist sich der Wichtigkeit der Sache sehr bewusst. Er ist imstande, das deutsche Heer zu unterstützen, und ist imstande, das deutsche Heer zu unterstützen, und ist imstande, das deutsche Heer zu unterstützen.

Don't see it in October.
Gangman freest das Gefangenenschild...
Am 12. des Monats erliefen wir, dem Großen Generalstab genehmigter Kriegsberichter, Herr Julius Ehrlich, sich und aus dem Großen Hauptquartier im Westen folgenden Bericht von Anfang Oktober 1914:
Der Flottenkommandeur von Berlin, der allerschweren Kampf der Briten, liegt unumstößlich auf dem Meer und ist sich der Wichtigkeit der Sache sehr bewusst. Er ist imstande, das deutsche Heer zu unterstützen, und ist imstande, das deutsche Heer zu unterstützen, und ist imstande, das deutsche Heer zu unterstützen.

Helmut II.

Es heißt jetzt manchmal in Berlin, der Krieg habe hier eine große Wende in Deutschland gefunden...
Am 12. des Monats erliefen wir, dem Großen Generalstab genehmigter Kriegsberichter, Herr Julius Ehrlich, sich und aus dem Großen Hauptquartier im Westen folgenden Bericht von Anfang Oktober 1914:
Der Flottenkommandeur von Berlin, der allerschweren Kampf der Briten, liegt unumstößlich auf dem Meer und ist sich der Wichtigkeit der Sache sehr bewusst. Er ist imstande, das deutsche Heer zu unterstützen, und ist imstande, das deutsche Heer zu unterstützen, und ist imstande, das deutsche Heer zu unterstützen.

Soldatenhumor im Felde.

Von einem kleineren Ort als Nordfrankreich...
Am 12. des Monats erliefen wir, dem Großen Generalstab genehmigter Kriegsberichter, Herr Julius Ehrlich, sich und aus dem Großen Hauptquartier im Westen folgenden Bericht von Anfang Oktober 1914:
Der Flottenkommandeur von Berlin, der allerschweren Kampf der Briten, liegt unumstößlich auf dem Meer und ist sich der Wichtigkeit der Sache sehr bewusst. Er ist imstande, das deutsche Heer zu unterstützen, und ist imstande, das deutsche Heer zu unterstützen, und ist imstande, das deutsche Heer zu unterstützen.

Freundliche Einladung.

Ein Dresdener Offizier teilt in einem Selbstbrief...
Am 12. des Monats erliefen wir, dem Großen Generalstab genehmigter Kriegsberichter, Herr Julius Ehrlich, sich und aus dem Großen Hauptquartier im Westen folgenden Bericht von Anfang Oktober 1914:
Der Flottenkommandeur von Berlin, der allerschweren Kampf der Briten, liegt unumstößlich auf dem Meer und ist sich der Wichtigkeit der Sache sehr bewusst. Er ist imstande, das deutsche Heer zu unterstützen, und ist imstande, das deutsche Heer zu unterstützen, und ist imstande, das deutsche Heer zu unterstützen.

Die Siegesfeier in Antwerpen.

(B. I. B. G.) Gräzes Hauptquartier, 15. Okt., Mittag. Der Antwerpenfakt hat im ganzen 4000 bis 5000 Gefangene gemacht...
Am 12. des Monats erliefen wir, dem Großen Generalstab genehmigter Kriegsberichter, Herr Julius Ehrlich, sich und aus dem Großen Hauptquartier im Westen folgenden Bericht von Anfang Oktober 1914:
Der Flottenkommandeur von Berlin, der allerschweren Kampf der Briten, liegt unumstößlich auf dem Meer und ist sich der Wichtigkeit der Sache sehr bewusst. Er ist imstande, das deutsche Heer zu unterstützen, und ist imstande, das deutsche Heer zu unterstützen, und ist imstande, das deutsche Heer zu unterstützen.

Am 12. des Monats erliefen wir, dem Großen Generalstab genehmigter Kriegsberichter, Herr Julius Ehrlich, sich und aus dem Großen Hauptquartier im Westen folgenden Bericht von Anfang Oktober 1914:
Der Flottenkommandeur von Berlin, der allerschweren Kampf der Briten, liegt unumstößlich auf dem Meer und ist sich der Wichtigkeit der Sache sehr bewusst. Er ist imstande, das deutsche Heer zu unterstützen, und ist imstande, das deutsche Heer zu unterstützen, und ist imstande, das deutsche Heer zu unterstützen.

Helmut II.

Es heißt jetzt manchmal in Berlin, der Krieg habe hier eine große Wende in Deutschland gefunden...
Am 12. des Monats erliefen wir, dem Großen Generalstab genehmigter Kriegsberichter, Herr Julius Ehrlich, sich und aus dem Großen Hauptquartier im Westen folgenden Bericht von Anfang Oktober 1914:
Der Flottenkommandeur von Berlin, der allerschweren Kampf der Briten, liegt unumstößlich auf dem Meer und ist sich der Wichtigkeit der Sache sehr bewusst. Er ist imstande, das deutsche Heer zu unterstützen, und ist imstande, das deutsche Heer zu unterstützen, und ist imstande, das deutsche Heer zu unterstützen.

Soldatenhumor im Felde.

Von einem kleineren Ort als Nordfrankreich...
Am 12. des Monats erliefen wir, dem Großen Generalstab genehmigter Kriegsberichter, Herr Julius Ehrlich, sich und aus dem Großen Hauptquartier im Westen folgenden Bericht von Anfang Oktober 1914:
Der Flottenkommandeur von Berlin, der allerschweren Kampf der Briten, liegt unumstößlich auf dem Meer und ist sich der Wichtigkeit der Sache sehr bewusst. Er ist imstande, das deutsche Heer zu unterstützen, und ist imstande, das deutsche Heer zu unterstützen, und ist imstande, das deutsche Heer zu unterstützen.